

D. In den Lehrveranstaltungen des Rechenzentrums können Sie lernen, wie Programme erstellt werden, die Sie selbst am Locher ablocken oder am Terminal eingeben müssen.

Wenn Sie Ihre Programme über Lochkarten eingeben wollen, so müssen Sie den Lochkartenstapel (den Sie am Kartenlocher in Raum 15 oder 18 erzeugen können) am Lochkartenleser in Raum 19 eigenhändig einlesen. Hinweise zur Bedienung des Lesers hängen an einer Tafel in der Nähe des Lesers. Die Ausgabe der Ergebnisse erfolgt, wenn nicht ausdrücklich anders verlangt, am Drucker im selben Raum.

Zum Rechnen von Programmen an einem Dialoggerät stehen Ihnen drei Arten von Sichtschirmen zur Verfügung (siehe Infoblatt System 7.882). An dem Gerät SIEMENS 6.611 in Raum 118 benötigen Sie eine Magnetscheibe (Diskette). Leere Disketten bekommen Sie beim Kursusleiter oder dem DV-Beauftragten Ihres Instituts. Die leere Diskette müssen Sie selbst mit dem Betriebssystem BSIMP bespielen. Eine Mutterversion des Betriebssystems und weitere Anweisungen erhalten Sie in der Beratung. Hinweise zum Systemüberspielen finden sich auch in den Schriften "Die bedienung des Terminals 6.611 im PFD" und "Die Bedienung des Terminals 6.611 im BSIMP".

Die Ausgabe eventuell angeforderter Plotterzeichnungen erfolgt im Untergeschoß des Foyers Nebengebäudes. Haben Sie Druckaufträge über die Drucker im Rechenraum (Ausgabeklassen A und D) abgesetzt, so erfolgt die Ausgabe im Foyer Nebengebäude.

E. **Beratung:** Sollten Sie sich trotz dieser Schrift im Rechenzentrum nicht zurechtfinden oder andere Probleme haben, wie z. B. schwierige Programmierfehler, die Benutzung der Programmbibliothek u. ä., dann gehen Sie bitte in die Beratung.

Dort sagt man Ihnen auch, an wen Sie sich mit speziellen Fragen wenden können. In der Beratung erhalten Sie weitere für Sie wichtige Informationsschriften.

**Operateure:** Bei Gerätestörungen in der Jobeingabe wenden Sie sich bitte an die Operateure hinter der Glasscheibe. Bei Ausfällen von Lochern oder Lochkartenbeschrifteter hinterlegen Sie bitte eine Nachricht im Kästchen an der Tür der Locherräume.

Und noch etwas !!

- An einem Rechenzentrum fallen viele Abfälle an, wie verlochte Karten und unbrauchbare Druckausgaben. Wir haben an Sie die herzliche Bitte: Tun Sie die Abfälle in die dafür vorgesehenen Behälter! Vermengen Sie keine allgemeinen Abfälle (wie Apfelsinenschalen) mit den oben angegebenen (Altpapierverwertung).
- In einigen Räumen besteht Rauchverbot. Halten Sie es unbedingt ein! Die in diesen Räumen angebrachten Rauchmelder könnten Feueralarm geben, und die Feuerwehr wird Ihnen dann wegen vergeblichen Anrückens eine Rechnung von mehreren Hundert Mark präsentieren.
- Weitere Einzelheiten zu den Punkten A, B und D erfahren Sie durch die Satzung (in den Jahresberichten in der Bibliothek einsehbar), Hausordnung und Benutzungsordnung (hängen am Schwarzen Brett aus) und die Bestimmung über Entgelte des Rechenzentrums (in der Beratung erhältlich).

K. Tormählen  
April 1985

Rechenzentrum der Universität Hamburg

## Wegweiser

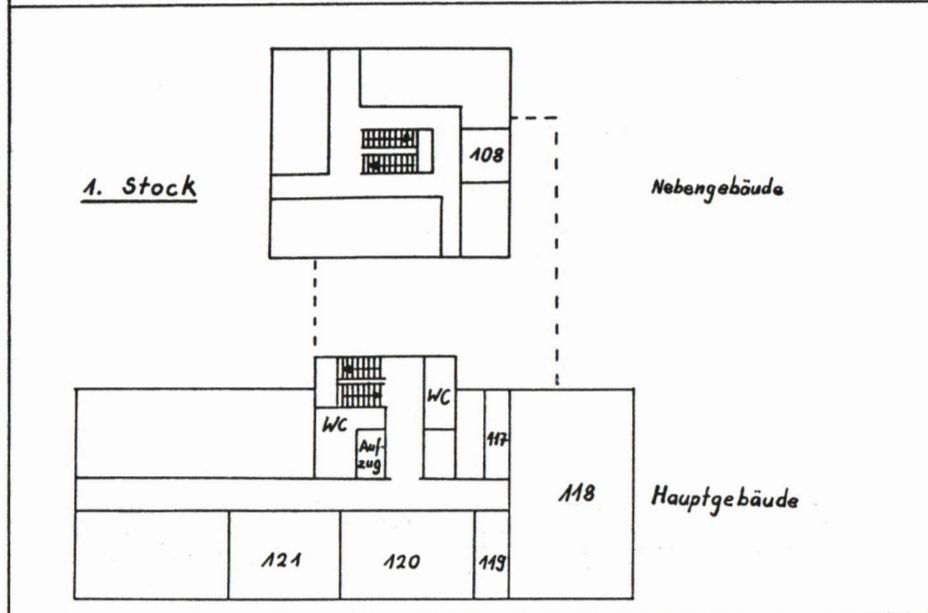
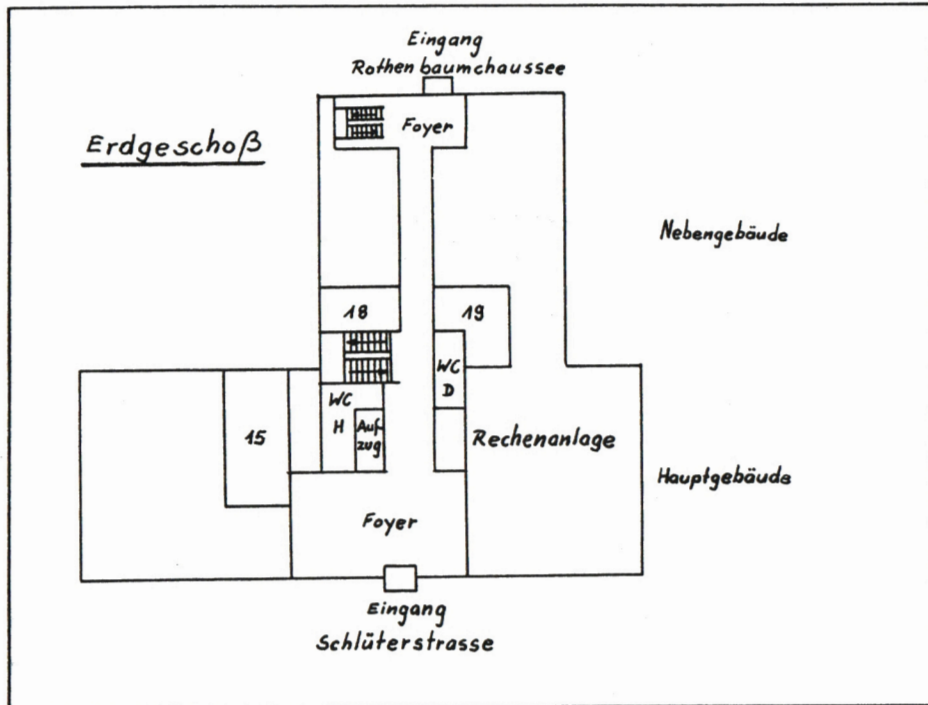
für Neulinge

Lieber Besucher des Rechenzentrums!

In diesem Blatt erfahren Sie,

- wo sich die Einrichtungen des Rechenzentrums befinden und wann sie geöffnet sind (A)
- wo und wie Sie Erlaubnis zum Rechnen bekommen (B)
- wo Sie in Erfahrung bringen können, wann Einführungskurse stattfinden (C)
- wo Sie Ihre Programme erstellen und rechnen können und wo Sie die Ergebnisse bekommen (D)
- an wen Sie sich mit Fragen wenden können (E)

Dieses ist eine Schrift des Rechenzentrums der Universität Hamburg. Das Rechenzentrum gehört nicht zum Fachbereich Informatik, welcher sich ebenfalls in diesem Hause befindet, und zwar vom 2. Stock des Hauptgebäudes an aufwärts und in einem Teil des Erdgeschosses.



A. Zunächst ein kleiner Rundgang!

Die für Sie wichtigsten Räumlichkeiten im Erdgeschoß sind (siehe nebenstehende Skizze)

- Foyer Hauptgebäude mit Getränkeautomat
- Locher, Räume Nr. 15 und 18, Lochkartenbeschrifteter Raum Nr. 15
- Jobeingabe, Raum Nr. 19, "Cafeteria", Lochkarteneingabe, Druckausgabe Ausgabeklasse C, Abgabe von Fremdbändern
- Foyer Nebengebäude mit "Schwarzem Brett" und Ausgabe größerer Druckerzeugnisse in Ausgabeklasse A und D
- Untergeschoß des Foyers Nebengebäude, Plotausgabe, Magnetbandrückgabe, Schneidemaschine

Und im 1. Stock finden Sie (Skizze Seite 2 unten)

- Beratungsstelle des Rechenzentrums, Raum Nr. 119, Öffnungszeiten Mo - Fr 9 - 11.30 und 14 - 18 Uhr
- Terminals SIEMENS 6.611 (Sichtgeräte mit Diskettenlaufwerken, betreibbar als Kleinrechner und mit Rechneranschluß), Raum Nr. 118 und 118A, Terminalbetrieb Mo - Fr 8 - 23 Uhr, bei Wartung des Hauptrechners (an jedem 1. und 3. Montag im Monat von 10 - 13 Uhr) und bei Rechnerausfällen nur Kleinrechnerbetrieb, siehe auch Anschlag am Schwarzem Brett oder an der Tür zur Jobeingabe
- Drucker, Raum Nr. 117, Zeilendrucker Ausgabeklasse 1,2, Matrixdrucker Ausgabeklasse 3
- Terminals, SIEMENS PCs, ohne Rechneranschluß, Raum 120
- Terminals FUJITSU 3886 und TEKTRONIX 4027A (Sichtgeräte mit Rechneranschluß), Raum Nr. 121, Ständer mit Informationsschriften und Handbüchern (auch Raum 118A)
- Geschäftszimmer, Nebengebäude, Raum Nr. 108, Öffnungszeit Mo - Fr 9 - 12 und 14 - 16 Uhr.

Das Haus ist normalerweise Mo - Fr 8 - 23 Uhr geöffnet

B. Zum Benutzen der Einrichtungen des Rechenzentrums benötigen Sie eine schriftliche Genehmigung.

Nehmen Sie an einer Vorlesung teil, bei der Übungen mit Benutzung des Rechners vorgesehen sind, melden Sie sich beim Dozenten an.

Für die Bearbeitung aller anderen Probleme mit Hilfe des Rechners (Diplomarbeit, Seminar, usw.) ist eine besondere Anmeldung in der Beratungsstelle des Rechenzentrums nötig. Dort bekommen Sie das entsprechende Formular und alle weiteren Informationen.

C. Das Rechenzentrum veranstaltet laufend Vorlesungen und Kurse mit Übungen über die am Rechner verfügbaren Programmiersprachen und die Möglichkeiten zur Bedienung der Rechenanlage.

Einzelheiten erfahren Sie im Vorlesungsverzeichnis und am Schwarzen Brett im Foyer des Nebengebäudes (Spalte Lehrveranstaltungen).